



Der Vorsitzende des  
Ausschusses für Soziales  
der Stadtverordnetenversammlung  
Amt der Stadtverordnetenversammlung  
E-mail: [stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de](mailto:stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de)  
Rathaus-Schloßplatz 6-65183 Wiesbaden  
Telefon (0611) 31-4554  
Telefax (0611) 31-3902  
Sachbearbeiter: Herr Weinert  
E-mail: [dietmar.weinert@wiesbaden.de](mailto:dietmar.weinert@wiesbaden.de)

Wiesbaden, 20.05.2008

1. Den Mitgliedern des  
Ausschusses für Soziales
2. Den Fraktionen
3. Dem Magistrat
4. Nachrichtlich  
Frau Stadtverordnetenvorsteherin

## Einladung

zur öffentlichen Sitzung  
des Ausschusses für Soziales  
am Mittwoch, 28. Mai 2008, um 17:00 Uhr,  
Rathaus, Raum 22 (EG), Schloßplatz 6, Wiesbaden

- Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt -  
Es wird gebeten, die Fragen vorab beim Amt der Stadtverordnetenversammlung einzureichen.

## Tagesordnung I

1. 08-A-16-0002  
Eingaben von sozialen Einrichtungen und Institutionen
2. Genehmigung von Niederschriften

**3. 07-F-25-0063 ANLAGE**

Barrierefreie kulturelle Teilhabe behinderter Menschen  
- *Beschluss des Ausschusses für Soziales vom 16.4.2008 (BP0056)* -

**4. 07-F-25-0095 ANLAGE**

Persönliches Budget für Menschen mit Behinderung/"Budget-Tour 2007"  
- *Beschluss des Ausschusses für Soziales vom 28.11.2007 (BP0211)* -

**5. 07-F-25-0098 ANLAGE**

Umsetzung des Hessischen Behinderten-Gleichstellungsgesetzes  
- *Beschluss des Ausschusses für Soziales vom 16.4.2008 (BP0055)* -

**6. 07-F-25-0083 ANLAGE**

Kooperation der Bildungs- bzw. Jugendeinrichtungen in einem Stadtviertel  
- *Beschluss des Ausschusses für Soziales vom 23.1.2008 (BP0004)* -

**7. 08-F-25-0066**

Qualifikation und Integration älterer Arbeitsloser in Wiesbaden  
- Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 19.5.2008 -

Der Ausschuss wolle beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, für das Jahr 2007 zu berichten:

1. Wie viele Personen ab 50 Jahren waren in Wiesbaden hilfebedürftig i. S. des SGB II (§ 9 SGB II i.V.m. § 7 SGB II)?
2. Wie viele dieses Personenkreises verfügten über eine abgeschlossene Berufsausbildung?
3. Wie viele haben dem Arbeitsmarkt nur eingeschränkt zur Verfügung gestanden (Freistellung von der Verpflichtung zur Arbeitssuche bzw. Arbeitsaufnahme i.S.v. § 10 SGB II); bei wie vielen waren hierfür gesundheitliche Gründe ausschlaggebend?
4. Wie viele der hilfebedürftigen SGB-II-Empfänger haben an Eingliederungsmaßnahmen teilgenommen und an welchen?

5. Welche der in Wiesbaden angebotenen Eingliederungsmaßnahmen, insbesondere solche zur Qualifizierung und Weiterbildung, richten sich speziell an ältere Langzeitarbeitslose?
6. Welche Rolle spielt bei der Ausgestaltung des Angebots an Eingliederungsmaßnahmen der Umstand, dass Wiesbaden Optionskommune ist?
7. Bei wie vielen der Wiesbadener Langzeitarbeitslosen ab 50 Jahren ist die Integration in den 1. Arbeitsmarkt gelungen?
8. Wie verhält sich die Wiesbadener Integrations-Quote zu denen der übrigen hessischen Großstädte?

## 8. 08-F-25-0068

Umsetzung des Kindergesundheitsschutz-Gesetzes

- Antrag der Fraktionen von CDU, BÜNDNIS 90 /DIE GRÜNEN und FDP vom 20.5.2008 -

Vorbemerkung: Seit dem 1.1.2008 ist das Hessische Gesetz zur Verbesserung des Gesundheitsschutzes für Kinder in Kraft. Nach dem Gesetz haben Personensorgeberechtigte eines Kindes, das Gemeinschaftseinrichtungen im Sinne von § 33 des Gesetzes zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (IfSG) besucht, vor Aufnahme in die Einrichtung durch Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung nachzuweisen, dass das Kind alle seinem Alter und Gesundheitszustand entsprechenden öffentlich empfohlenen Schutzimpfungen erhalten hat, oder schriftlich zu erklären, dass sie eine Zustimmung zu bestimmten Impfungen nicht erteilen.

Der Sozialausschuss wolle beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten, wie diese Vorschrift in den Kindertagsstätten umgesetzt wird, ob und welche Umsetzungsprobleme es gibt und ob es aus Sicht der Kindertagsstätten Bedarf nach unterstützenden Maßnahmen bei der Umsetzung gibt.

## 9. 08-F-25-0069

Familienfreundliches Wiesbaden II - Familienfreundliche Behörden

- Antrag der Fraktionen von CDU, BÜNDNIS 90 /DIE GRÜNEN und FDP vom 20.5.2008 -

Der Ausschuss wolle beschließen:

Mit Beschluss Nr. 0545 vom 15.11.2007 wurde der Magistrat beauftragt darzulegen

- welche öffentlichen Einrichtungen in der Stadt Wiesbaden für Besucherinnen und Besucher mit Kindern und/oder pflegebedürftigen Angehörigen bereits als familienfreundlich bezeichnet werden können.
- welche verbindlichen Fördermaßnahmen in Sachen „Familienfreundlichkeit“ zukünftig unternommen werden müssen.

Des Weiteren wurde der Magistrat beauftragt, alle für eine Zertifizierung der öffentlichen Einrichtungen Wiesbadens durch das Audit berufundfamilie erforderlichen Maßnahmen zu veranlassen.

Der Magistrat wird gebeten in der Sitzung des Sozialausschusses einen Sachstandsbericht zu geben.

**10. 08-F-06-0028**

Einrichtung und dauerhafte Absicherung von mobiler Jugendarbeit in Klarenthal  
- Antrag der Fraktion Linke Liste Wiesbaden vom 20.5.2008 -

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert zu berichten, wie er die dargestellte Problematik zu lösen gedenkt, die in dem Schreiben des Schulelternbeiratsvorsitzenden der Geschwister-Scholl-Schule vom 15. April 2008 zum Ausdruck gebracht wurde.

**11. 08-A-16-0001**

Bericht des Sozialdezernenten

**12. Verschiedenes**

## Tagesordnung II

- |  |                    |
|--|--------------------|
| <b>1. 08-V-20-0028</b>   | <b>DL 22/08-5</b>  |
| Vorlage der durch den Stadtkämmerer bis 31.03.2008 genehmigten über- und außerplanmäßigen Ausgaben       |                    |
| <b>2. 08-V-51-0011</b>   | <b>DL 21/08-13</b> |
| Wiesbadener Geschäftsbericht zum SGB II für das 3. Quartal 2007  |                    |
| <b>3. 08-V-51-0015</b>   | <b>DL 21/08-14</b> |
| Nachwahlen von zwei stimmberechtigten und eines stellvertretenden Mitgliedes in den Jugendhilfeausschuss |                    |

- |           |  |                    |
|-----------|--|--------------------|
| <b>4.</b> | <b>08-V-51-0019</b>  | <b>DL 21/08-15</b> |
|           | WJW-Beschäftigungsprogramm gemäß § 16 a SGB II   |                    |
| <br>      |  |                    |
| <b>5.</b> | <b>08-V-51-0022</b>  | <b>DL 22/08-7</b>  |
|           | Berufsbegleitende Qualifizierung für Wiesbadener Erzieherinnen und Erzieher ; (Maßnahme zur Deckung des erhöhten Fachkräftebedarfs für die Arbeit mit Kindern unter drei Jahren) |                    |
| <br>      |  |                    |
| <b>6.</b> | <b>08-V-51-0024</b>  | <b>DL 22/08-8</b>  |
|           | Bezuschussung einer Kinderkrippe in Trägerschaft der Terminal for Kids gGmbH, Förderung betrieblicher und betriebsnaher Kinderbetreuung in Wiesbaden                             |                    |
| <br>      |  |                    |
| <b>7.</b> | <b>08-V-51-0028</b>  | <b>DL 22/08-9</b>  |
|           | Städtische Kindertagesstätte Geschwister-Stock-Platz;<br>Errichtung eines Provisoriums und eines Ersatzneubaus (Grundsatzvorlage)  |                    |
| <br>      |  |                    |
| <b>8.</b> | <b>08-V-69-0008</b>  | <b>DL 22/08-18</b> |
|           | Neugestaltung Schulhof Anton-Gruner-Schule, Sanierungsgebiet "An der Bergkirche"   |                    |
| <br>      |  |                    |
| <b>9.</b> | <b>08-V-80-8008</b>  | <b>DL 22/08-20</b> |
|           | Erweiterung des Beschäftigungsprogramms Logistik-Wissen bei der ebs  |                    |

Falls ein Ausschussmitglied an der Teilnahme verhindert sein sollte, wird um Weitergabe der Einladung gemäß § 62 HGO gebeten.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt der Ausschuss nicht öffentlich, falls Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.

Diers  
Vorsitzender